



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Betriebsausschuss**

25.05.2023

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 23.05.2023

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Sitzungssaal, Marktplatz 1

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Kracht begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

Der sachkundige Einwohner Herr Kay Reinders wird als stellvertretendes Mitglied des Betriebsausschusses verpflichtet.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Kracht stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 9

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 36. Sitzung des Betriebsausschusses am 04.04.2023

Die Niederschrift des 36. Betriebsausschusses am 04.04.2023 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Schwabe bezieht sich auf den heute veröffentlichten Nordkurierartikel „Schwerin genehmigt Neubrandenburger Haushalt 2023“ und erklärt, dass nur der Haushaltsplan der Stadt, nicht aber der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes genehmigt wurde. Die dort aufgeführten Investitionen Stadthalle, Friedhof, Grundschule West und Radwege sind für den Eigenbetrieb von der Rechtsaufsichtsbehörde noch nicht genehmigt.

Herr Schwabe weist darauf hin, dass das Leitforstamt Neubrandenburg angesichts der anhaltenden Trockenheit am 22. Mai 2023 die Waldbrandwarnstufe 4 für das Stadtgebiet Neubrandenburg ausgerufen hat.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Schwanke** im Betriebsausschuss am 04.04.2023 zum Homeoffice-Anteil der Mitarbeiter/-innen im Eigenbetrieb führt **Herr Schwabe** aus, dass mit 60 von 135 Mitarbeiter/-innen eine Vereinbarung zur mobilen Arbeit besteht.

Im Betriebsausschuss am 04.04.2023 hat **Ratsherr Messner** um eine Information zur nichtfunktionierenden Beleuchtung am Ausgangsbauwerk Marktplatz gebeten. **Herr Schwabe** erläutert, dass das Steuerungsmodul defekt ist. Aktuell gibt es Abstimmungen mit den Neubrandenburger Stadtwerken zur Reparatur, welche noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Des Weiteren gab es im Betriebsausschuss am 04.04.2023 eine Anregung von **Ratsherrn Prof. Dr. Oppermann**, eine Markierung zur Abgrenzung des Radweges in der Rostocker Straße vorzunehmen. Das zuständige Straßenbauamt Neustrelitz lehnt eine derartige Markierung ab, da diese gemäß StVO nicht regelkonform wäre, erklärt **Herr Schwabe**.

Außerdem bemängelte **Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** die fehlende Beleuchtung auf der Wallanlage im Bereich des Spargeltores zwischen Innenstadt und Friedrich-Engels-Ring Höhe Fritz-Reuter-Straße. **Herr Schwabe** teilt mit, dass eine Beleuchtung vorhanden ist und nun wieder in Betrieb sein sollte.

Herr Schwabe informiert zum Sachstand Bootsschuppen am Oberbach. Nach gegenwärtigem Stand wird die Ermittlung der umlegbaren Kosten der Brandschäden bis Mitte Juni 2023 vorliegen.

Zur geplanten Steganlage bei den Bootsschuppen am Oberbach teilt **Herr Schwabe** mit, dass das Planungsbüro eine kostenreduzierte Variante prüft. Ein Ergebnis der Prüfung soll in ungefähr 4 Wochen vorliegen.

Herr Schwabe bezieht sich auf den Beschluss STV 31/12/2023 „Trinkwasserstationen in Neubrandenburg“ mit Beschlussdatum 02.02.2023 und führt dazu aus. Die Errichtungskosten einer Trinkwasserstation liegen je nach Aufwand für die technische Erschließung zwischen 5 TEUR und 15 TEUR. Als öffentliche Trinkwasserstationen sind keine normalen Trinkwasserspender gemeint, sondern Trinkwasserbrunnen. Einen wesentlichen Kostenfaktor stellen die laufenden Bewirtschaftungskosten dar. Ein Trinkwasserbrunnen verbraucht ungefähr 2.000 Liter Wasser am Tag. Kosten für regelmäßige Wartungen und Beprobungen des Trinkwassers kommen hinzu. Förderprogramme für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sind nicht bekannt. Im Rahmen der Recherche wurde als kostengünstigere Alternative die „Refill Initiative“ aufgezeigt, welche sich für kostenloses Leitungswasser für unterwegs einsetzt. Teilnehmende Geschäfte füllen mitgebrachte Wasserflaschen mit Leitungswasser kostenlos auf. Durch einen entsprechenden Aufkleber an Fenstern und Türen der Lokale oder über eine Online-Karte ist eine Beteiligung an der Aktion erkennbar. Gegenwärtig wird geprüft, in wie fern dies in den zentralen öffentlichen Einrichtungen umsetzbar ist.

Ratsherr Schwanke spricht sich für die Refill Variante aus.

Ratsherr Schwanke hat eine Information erhalten, dass ein Bootsschuppenpächter derzeit seinen Bootsschuppen mit genehmigtem Bauantrag wieder neu errichtet.

Herr Schwabe antwortet, dass es bisher Einzelanträge gegeben hat. Ob bereits ein genehmigter Bauantrag eines einzelnen Bootsschuppenpächters vorliegt, wird **Herr Schwabe** bei der Bauaufsicht erfragen und dazu eine Information geben.

Ratsherr Messner fragt nach dem Stand zur Inbetriebnahme der Badeinsel.

Herr Schwabe erläutert, dass die Badeinsel derzeit in Betrieb ist. Die KSA Verwaltungsgesellschaft mbH hat mitgeteilt, dass die Betreuung einer Badeinsel vertretbar ist, sofern eine dauerhafte Überwachung in einer festgelegten Zeit durch eine Badeaufsicht in der gesamten Badesaison am Strandbad sichergestellt werden kann.

Ratsherr Messner fragt nach dem Stand zur Errichtung einer neuen Schwimmhalle.

Herr Schwabe empfiehlt, die Frage im kommenden Stadtentwicklungsausschuss zu stellen.

Ratsherr Dr. Wieland stellt mehrere Fragen:

1. Hat sich das Straßenbauamt zum Stand und zum möglichen Ende der Bauarbeiten in der Rostocker Straße bereits geäußert?
2. Wie funktioniert nach der Auflösung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH das Bewältigen der Aufgaben?
3. Ist es nach wie vor so, dass Vergaben ab einem bestimmten Volumen im Ausschuss behandelt werden?

Herr Schwabe beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1. Hierzu wird eine Information nachgereicht.

Zu 2. Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH wurde nicht aufgelöst, sondern durch einen Anteilsverkauf sollen die städtischen Anteile an die BIG Städtebau GmbH veräußert werden. Danach wird die Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH vorerst weiterbestehen. An der Aufgabenbewältigung hat sich bisher nichts geändert.

Zu 3. Solange es keine neuen Beschlüsse hinsichtlich der Änderung der Hauptsatzung oder Betriebssatzung gibt, werden Vergaben nach aktueller Beschlusslage im Ausschuss behandelt.

Ratsherrn Prof. Dr. Oppermann ist aufgefallen, dass in der Turmstraße zu wenig Fahrradständer vorhanden sind und Fahrräder des Öfteren an den Bäumen abgestellt werden.

Dazu erklärt **Herr Schwabe**, dass demnächst im Rahmen des Programmes „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ in der Turmstraße mehrere neue Fahrradständer aufgestellt werden sollen.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Schwabe beantragt die Behandlung von TOP 14 nach dem TOP 8 im nichtöffentlichen Teil.

Herr Schwabe beantragt die verbundene Aussprache von TOP 15 und TOP 16.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

**TOP 7 Annahme einer Spende der Nordkurier Füreinander gGmbH durch die Stadtvertretung - Geldzuwendung in Höhe von 13.080,00 Euro für die Herstellung und Verlegung von vier Bronzeplatten für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße
Vorlage: BV/VII/0626**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 1 Enthaltung verwiesen.

**TOP 8 Einrichtung von Rettungspunkten „Notfallbänke“
Vorlage: BV/VII/0645**

Ratsherr Gesswein erläutert die Vorlage.

Ratsherr Mantseris stimmt der Idee generell zu, hinterfragt aber die tatsächlichen Kosten für das Vorhaben, insbesondere die dazukommenden Personalkosten. Gibt es Erfahrungsberichte aus anderen Städten?

Herr Gesswein antwortet, dass keine Erhebung vom Nutzen in anderen Städten durchgeführt wurde.

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann empfiehlt, vandalismussichere Bänke für das Vorhaben auszuwählen und auch den für einen Notruf nötigen Handyempfang im Umkreis zu beachten.

Ratsherr Kracht möchte wissen, wie viele Bänke beschildert werden sollen.

Ratsherr Gesswein antwortet, dass eine Beschilderung von 50 bis 100 Bänken geplant ist.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 19 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr Kracht bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 11.07.2023 statt.

gez. Jörg Kracht
Ausschussvorsitzender

gez. Jannis Buth
Protokollant